

LehrerInnen an Allgemeinen Sonderschulen

Meine Überlegung: PersonalvertreterInnen gehören zum Personal, habe ich für mich insofern wieder in die Realität umgesetzt, als dass ich wieder einen Teil meiner Stunden in einer Sonderschule als Supplierreserve arbeite. Wieder sehe ich - wie davor schon 28 Dienstjahre in meiner Stammschule - was SonderschullehrerInnen in der Allgemeinen Sonderschule leisten. Bei Kindern, für die die Gesellschaft in der Regel keinerlei Sympathie zeigt, die gerne vergessen werden, die keine Lobby haben.

Die Kinder, die letztlich in der Allgemeinen Sonderschule landen, leben im wahrsten Sinne am Rande der Gesellschaft. Und trotzdem versuchen die LehrerInnen mit vollem Einsatz, Beziehungen aufzubauen, soziale Probleme aufzufangen, Lebensberater, Berufsberater, Erziehungsberater sowohl für die Kinder als auch für deren Eltern zu sein, auf die Bedürfnisse von jedem einzelnen Kind einzugehen und auch noch Lerndefizite auszugleichen. Und dann sind da noch die vielen innovativen Ideen, Aktionen, für und mit diesen Kindern.

Ich durfte zum Beispiel an einer Sequenz „Tiergestützte Pädagogik“ teilnehmen. Eine Klassenlehrerin kommt einmal pro Woche mit 2 Therapiehunden in die Klasse. Sie und die Kinder zeigten mir, was sie alles mit den Hunden trainiert hatten, welches Vertrauen sie den Hunden entgegenbringen (und umgekehrt), wie sie gelernt haben, mit Hunden umzugehen. Es war großartig zu sehen, wie die einzelnen Kinder reagierten. Ruhige, in sich gekehrte Kinder wurden aufgeschlossener, lebhaftere Kinder mussten sich zurücknehmen, da sonst die Hunde anders oder gar nicht reagierten. Solche und viele andere Aktionen unterliegen allein dem Engagement der LehrerInnen und es gibt dafür keinerlei „Zuwendungen“. Anders im Bereich der Polizei: Dort bekommen Hundeführer eine monatliche finanzielle Unterstützung und die Ausbildung der Hunde wird vom Staat bezahlt.

Im Bereich der Schule „dürfen“ LehrerInnen ihr Engagement in Form von Dokumentationen und Evaluationen darlegen!

Dabei würde ein Besuch einer solchen Unterrichtseinheit jegliche schriftliche Form der Dokumentation und/oder Evaluation ad absurdum führen!